

Schwerin

Leserforum

Radler werden nicht behindert

zu „Zwei Varianten für Gadebuscher Straße“ (SVZ vom 19. Oktober)

Täglich fahre ich mit dem Fahrrad parallel zur Gadebuscher Straße auf dem Radweg, der für Radfahrer sehr gut befahrbar ist, da er sehr breit und überschaubar ist. Es ist richtig, dass manchmal auch einige wenige Autos hier parken, aber sie behindern in keiner Weise die Fußgänger oder Radfahrer. Ich als Radfahrer begrüße eigentlich die Vorhaben, Rad- und Gehwege zu sanieren, aber zuerst da, wo es dringend nötig ist, zum Beispiel in der Ricarda-Huch-Straße, wo der viel zu schmale Fußweg auch noch zur Straße extrem abfällig ist.

Brigitte Püschel

Hochzeiten die Krone aufgesetzt

Verborgene Schätze: Mueßer Volkskundemuseum verwahrt auch Sammelstücke des Heimatforschers Richard Wossidlo



MUESS „Je länger die Bänder, desto wohlhabender die Braut“, sagt Gesine Kröhnert. In ihren Händen hält die Direktorin des Mueßer Volkskundemuseums zwei Hochzeitskronen, wie sie bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts als Schmuck bei Trauungen üblich waren – die Kronen aus Draht, verziert mit Silberfiligran, Glasperlen, Papierblumen und anderem Flitterwerk – und eben den langen Seidenbändern.

Die beiden Hochzeitskronen, die Gesine Kröhnert voller Stolz zeigt, gehören zur Sammlung des Mecklenbur-

ger Heimatforschers Richard Wossidlo (1859-1939), die das Mueßer Museum verwahrt. Wossidlo habe auch Angaben zur korrekten Größe einer Krone für die Braut gemacht, berichtet die Museumschefin – „as'n Vagelnest (Vogelnest), aber auch as'n Immenrump (Bienenkorb), as'n Füeremmer (Feuereimer) oder as'n Soldatenhelm.“

Alltagsgegenstände für die Nachwelt zu erhalten, das sei vor allem das Anliegen von Richard Wossidlo gewesen, erklärt Gesine Kröhnert. So habe er zum Beispiel auch Truhen und andere Möbelstücke, Hauswirtschaftsgeräte wie Butterfässer, Hut-schachteln und Trachten gesammelt. Gerne würde das Volkskundemuseum einen Einblick in die verborgenen Schätze des bekannten For-



Brautschmuck aus dem 19. Jahrhundert: Museumschefin Gesine Kröhnert zeigt zwei Hochzeitskronen aus der Sammlung von Richard Wossidlo. FOTO: REINHARD KLAWITTER

schers geben. Allein: Es fehle bisher der Platz für eine ständige Ausstellung, erklärt die Direktorin. Die Situation

könnte sich jedoch ändern: „Im Konzept für die zukünftige Entwicklung unseres Museum ist auch ein Neubau

vorgesehen, der den Raum für eine Wossidlo-Schau bieten würde“, so Kröhnert.

Christian Koepke

Benefizessen fördert Theater-Feriencamps

SCHWERIN Essen und Gutes tun: Die Serviceclubs der Landeshauptstadt laden am Sonntag, 6. November, wieder zum Martensmann-Festschmaus ins Schweriner Schloss ein. In diesem Jahr soll der Erlös des Benefizessens der Gesellschaft der Freunde des Staatstheaters zu gute kommen. „Wir möchten mit dem Geld das neue Feriencamp-Projekt im Staatstheater unterstützen“, sagt Andreas Richter von den Old Tablers 201.

In den Camps können Kinder das Theater kennen lernen, bei Proben und Auf-führungen dabei sein, mit Künstlern in Gespräch kommen, selbst auf der Bühne stehen. „Das Angebot kommt sehr gut an“, schildert die Künstlerische Betriebsdirektorin des Staatstheaters, Angela Kalms. So würden sich in

den Herbstferien rund 20 Kinder im Theater umsehen und dabei jede Menge Spaß haben. „Es freut uns sehr, dass unser Projekt durch das Martensmann-Essen gefördert wird“, erklärt Generalintendant Lars Tietje.

Etwa 100 Gäste werden sich Sonntag in einer Woche an der Tafel im Schloss versammeln – und sich als Hauptgang gefüllte Gänsebrust munden lassen. Natürlich wird auch der Martensmann selbst dabei sein. Der Schlossverein sorgt dafür, dass der Großherzog ebenfalls unter den Gästen weilt. In vergangenen Jahren seien im Schnitt rund 3500 Euro beim Benefizessen zusammengekommen“, sagt Holger Saubert von den Old Tablers 201. „Auch diesmal hoffen wir wieder auf die Unterstützung von Sponsoren.“ cko

Frieden: Filme, Workshops und Theater

SCHWERIN Von Sonnabend bis zum 16. November stehen elf Veranstaltungen in Schwerin unter dem Motto „Krieg – Frieden“, darunter Lesungen, Vorträge, Filme, Workshops und Theateraufführungen. 15 Vereine und Initiativen aus Schwerin, die an globalen Fragen arbeiten, stehen hinter dem Programm. „Höhepunkt der Veranstaltungsreihe ist für mich der Thementag „Frieden und Krieg to go“, sagt Anke Bobusch vom Diakonischen Werk MV. An dem Tag gibt es Workshops zu gewaltfreier Kommunikation, einen Vortrag und Workshop zu Religion und Krieg. Die 16. Entwicklungspoli-

tischen Tage, ein Gemeinschaftswerk von 52 Initiativen in ganz MV, finden vom 1. bis 22. November statt. Es geht in diesem Jahr um die Kriege und der Welt. Und um die Suche nach Frieden. 84 Veranstaltungen an 17 Orten eröffnen Zugänge zu komplexen und globalen Fragen: Was können wir ausrichten – hier und weltweit? Die Entwicklungspolitischen Tage wollen helfen, Wege aus der Ohnmacht zu finden und Mut machen, sich einzumischen. Weitere Informationen zu den Entwicklungspolitischen Tagen gibt es im Internet unter www.eine-welt-mv.de/ep-tage-2016.

kabs PolsterWelt

TOTAL RÄUMUNGSVERKAUF
WEGEN UMBAU

ENDSPURT: JETZT MUSS ALLES RAUS!

ALLES BIS ZU 70% REDUZIERT

SCHLAFSOFAS %
SOFAS & GARNITUREN %
DEKOARTIKEL %

60% SPAREN!

1998.-

500€ GESCHENKT!*

Beim Kauf eines Sofas ab 2500 € gibt's ohne Wenn und Aber

WILLKOMMEN BEI SCHWERINS GRÖSSTEM POLSTER-SPEZIALISTEN!

6. November VERKAUFSOFFENER SONNTAG in Schwerin 12-18 Uhr

Am 31.10. hat unsere NEU umgebaute Filiale in Lübeck mit Polstermöbeln & Boxspringbetten für Sie 9.30–20.00 Uhr geöffnet!
Bei der Lohmühle 24, Nähe A1 (Lübeck-Zentrum)

Wir haben während des gesamten Umbaus für Sie geöffnet!

Top-Marken zu Top-Preisen: ROLF BENZ, W-SCHILLIG, KOINOR, machalke, FROMMHOLZ, MARC NYBORG, LUXFORM, MASSANO LIVING, himolla, HARVEY BENSON

Bequemer geht's nicht.

Service-Telefon: 0800 | 880 880 4 (gebührenfrei) www.kabs.de